

Bildungswochen⁴
16. - 29. März 2015

Programmheft

Respekt AufLaden



Veranstaltungsübersicht der ersten Woche im Respekt AufLaden (16.–22. März)

Adresse vom 16. bis 22. März:

Respekt AufLaden, Ludwig-Wucherer Str. 87 (Am Steintor)
06108 Halle

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 11 – 21 Uhr und Samstag: 11 – 19 Uhr

Montag 16. März:

„Eröffnung der Bildungswochen für Halle“

17 – 21 Uhr

Die Mitglieder von „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ laden alle Einwohner*innen und Gäste der Stadt Halle herzlich zur Eröffnung des Respekt AufLadens und den Bildungswochen für Halle ein. Neben der Begrüßung durch die Veranstalter werden offizielle Vertreter der Stadt und des Bündnisses erwartet. Im Anschluss führen wir gemeinsam durch die Ausstellungen.

Programm: ab 17 Uhr „Silvercity Music Group“ (SMG), Vertreter*innen aus Stadt, Bündnis und Beteiligten der Bildungswochen. Ca. 18 Uhr Führungen durch den Respekt AufLaden. Die Gruppe „Vegan in Halle“ bringt uns mit Herz und Verstand vegane Kost näher. ca. 19 Uhr Vorstellung des Verbandes der Motorradclubs „Kuhle Wampe“, anschließend Jam Session.

Kontakt: Maik Hildebrand <bildung@halle-gegen-rechts.de>

Dienstag 17. März:

„Willkommen in der Nachbarschaft! Welche ehrenamtliche Unterstützung für Flüchtlinge in Halle gibt es und braucht es?“

17 – 20 Uhr (Zukunftswerkstatt)

Immer mehr Flüchtlinge kommen nach Halle und schnell wird klar, dass die Unterstützung von Flüchtlingen nur abgestimmt und möglichst in Kooperation gelingen kann. Die Veranstaltung informiert über die Situation von Flüchtlingen, betrachtet aktuelle Unterstützungsbedarfe und stellt bestehende Projekte vor. Bitte um Anmeldung unter www.freiwilligen-agentur.de.

Veranstalter*in: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. in Kooperation mit der Beauftragten für Migration und Integration der Stadt Halle, Ausländerbeirat der Stadt Halle, Bündnis Migrant*innenorganisationen.

Zielgruppe: Alle, die sich in diesem Feld engagieren (möchten), sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Sulamith Fenzl-Ebert, Antje Lehmann

<rbt.sw@freiwilligen-agentur.de>, Petra Schneutzer, Carsten Bettzüge <integrationsbeauftragte@halle.de>

„Die Erfindung der Germanen“ - ein neuer Abschnitt der Dauerausstellung wird vorgestellt.

17 Uhr (Sonderführung)

Beschreibung siehe unter Ausstellungen, weitere Führungen am Dienstag 17. März, 17 Uhr; Freitag 20. März, 15 Uhr und Sonntag den 22. März, 10 Uhr.

Ort: Landesmuseum für Vorgeschichte, Richard-Wagner-Str. 9, 06114 Halle

Veranstalter*in: Landesmuseum für Vorgeschichte

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Sven Koch, <besucherbetreuung@lda.mk.sachsen-anhalt.de>, Tel.: 0345-5247 465

„Homosexualität im Konflikt“

20 Uhr (Film und Gespräch)

Gezeigt wird der Film „Out in the Dark - Liebe sprengt Grenzen“. Im Anschluss an den Film wird es eine Diskussion zur Thematik „Homosexualität in Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten“ geben.

Veranstalter*in: BBZ Jugendgruppe Queerulanten

Zielgruppe: alle Interessierten ab 14 Jahren

Kontakt: <BBZ@bbz-lebensart.de>

„Ich lebe noch, das ist die Hauptsache... Anne Frank“

22 Uhr (Hörbiografie)

Ihr Tagebuch gilt als das meist gelesene literarische Dokument über die Verbrechen des Nationalsozialismus und ist heute Pflichtlektüre an vielen Schulen der Welt. Die Hörbiographie gibt Auszüge aus ihrem Tagebuch wieder und erinnert an den 70. Jahrestag ihres Todes im KZ Bergen-Belsen.

Veranstalter*in: EMMAS Töchter, Radio Corax 95.9

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: <emmastoechter@web.de>

Mittwoch 18. März:

„Ein Bekennender - Walter Gabriel - Lebenslinien eines Bekenntnispfarrers“

17 Uhr (Lesung)

Die biographische Studie beinhaltet Forschungsergebnisse über ein aktives Mitglied der Bekennenden Kirche in Nazi-Deutschland, die als deutlicher Widerpart zu den NS-treuen Deutschen Christen in entschiedener christlicher Opposition zum verbrecherischen NS-Regime wirkte. Eine Lesung über Pfarrer Gabriel, der als Seelsorger der Neumarktgemeinde in Halle tätig war und 1941 von der Gestapo in das KZ Dachau deportiert wurde.

Veranstalter*in: Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen-Anhalt e.V.,
VdN-BdA Sachsen-Anhalt e.V. (Vereinigung der Verfolgten des
Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten)

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Dr. Viola Schubert-Lehnhardt <gs-halle@rosa-luxsa.
de>, Gisela Döring <vdn-bda@web.de>

„Zuwanderung, Migration und Gewerkschaften in Sachsen-Anhalt. Voneinander Lernen- gemeinsam stark!“

19 Uhr (Podiumsdiskussion)

Zuwanderung und Migration sind als Thema in der öffentli-
chen Wahrnehmung präsenter geworden. Gewerkschaften als
wichtige Akteure sowohl in der Arbeitswelt, wie auch in der
Gesellschaft haben dabei eine große Verantwortung. Die Podi-
umsdiskussion möchte das Thema auf die Tagesordnung rufen
und diskutieren, welche Ideen und Projekte gibt es bereits und
wo sind Entwicklungsmöglichkeiten.

Veranstalter*in: IG Metall Halle-Dessau

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Martin Donat

<martin.donat@igmetall.de>, Tel.: 0345-135890

Poetry Slam:

„Anerkennen statt Ausgrenzen“

21 Uhr

Die Slamer tragen dem Publikum nacheinander selbstgeschrie-
ben Texte zum Thema „Anerkennen statt Ausgrenzen“ vor.
Anhand des Applauses des Publikums bekommen die Slamer
Punkte für ihre Texte.

Moderatorin: Katja Hoffmann

Slammer: Dominik Bartels, Vincent Streichhahn,
Tino Bomelino und weitere

Veranstalter*in: ghg grüne hochschulgruppe Halle

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Carl Eisenbrandt <ghghalle@yahoo.de>

Donnerstag 19. März:

„Zeitzeugengespräch des VdN-BdA“

14 Uhr

Tamara Misch verbrachte ihre Kindheit in der von Nazi-Deutschland besetzten Ukraine und berichtet über ihre Erlebnisse als junges Mädchen.

Veranstalter*in: VdN-BdA Sachsen-Anhalt e.V. (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten)

Zielgruppe: Schulklassen, alle Interessierten

Kontakt: Gisela Döring <vdn-bda@web.de>

„In Halle willkommen?“

17 Uhr (Gesprächsrunde)

Das Begegnungscafé bietet Gelegenheit, mit Geflüchteten und Migranten ins Gespräch zu kommen, anstatt nur Gespräche über sie zu führen. Sprachbarrieren werden mit Hilfe von Sprachmittlern überwunden. Im Mittelpunkt stehen das Kennenlernen des Anderen als Menschen und der Abbau von Berührungängsten. Thematisiert werden u.a. persönliche Erfahrungen von Geflüchteten und Migranten im halleschen Alltag.

Veranstalter*in: Arabische Oase

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Ronn Müller <marhaba@arabische-oase.de>

„Flüchtlingskinder und Trauma“

19 Uhr (Vortrag und Gespräch)

Flüchtlingskinder sind nach ihrer Ankunft in Deutschland mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert, die sie oft in allen Lebensbereichen herausfordern und die sich insbesondere auf die psychische Gesundheit belastend auswirken können. Die Diplom-Psychologin Katja Marynich berichtet von der Arbeit

mit Flüchtlingskindern im Kinderprojekt „2WeltenMeister*innen“ des PSZ.

Veranstalter*in: Psychosoziales Zentrum für Migrant*innen in Sachsen-Anhalt, St. Johannis GmbH

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Manuela Mosch, Katja Marynich <kontakt@psz-sachsen-anhalt.de>

„Duvarlar-Mauern-Walls“

21 Uhr (Film und Gespräch)

Mauerfall, friedliche Revolution und Rassismus. In seiner Dokumentation „Duvarlar“ lässt der Regisseur Can Candan die Migrant*innen Berlins zu Wort kommen, die ihren Lebensalltag im zunehmend nationalistischen und rassistischen Klima des wiedervereinigten Berlins Anfang der 90er-Jahre beschreiben. [ca. 80 Minuten, türkisch-englisch-deutsch mit dt. Untertiteln]

Veranstalter*in: Jusos in der SPD Halle (Saale)

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Lukas Wanke <kontakt@jusos-halle.de>

Freitag 20. März:

„Die Erfindung der Germanen“ - ein neuer Abschnitt der Dauerausstellung wird vorgestellt.

15 Uhr (Sonderführung)

Beschreibung siehe unter Ausstellungen, weitere Führungen am Dienstag 17. März, 17 Uhr; Freitag 20. März, 15 Uhr und Sonntag den 22. März, 10 Uhr.

Veranstalter*in: Landesmuseum für Vorgeschichte

„Entdeckung der Welt in zwei Stunden“

17 Uhr (Workshop)

Wir möchten Sie einladen, sich mit uns auf eine Reise durch

eine Vielzahl von Ländern zu begeben. Im Verlauf des Workshops möchten wir mit Ihnen unsere Vorstellungen der Fremde erkunden und uns dann speziell mit der Situation von Lesben und Schwulen in anderen Ländern beschäftigen.

Veranstalter*in: BBZ „lebensart“ e.V.

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: <bildungsarbeit@bbz-lebensart.de>,

Tel.: 0345-2023385

„Wi(e)der das Vergessen – Mit dem Stadtplan auf Spurensuche durch Halle 1933-1945“

19 Uhr (Lesung)

Eine intensive Auseinandersetzung mit lokalen Orten und Ereignissen aus der Zeit des Nationalsozialismus im eigenen Lebensumfeld kann dazu beitragen, gegenüber der Vergangenheit neue Wahrnehmungs- und Deutungshorizonte zu entwickeln. Vor mehr als zwölf Jahren begab sich eine Gruppe aus Geschichtsinteressierten an die Arbeit, stellt die Ergebnisse von damals vor und möchte heute Ausgangspunkt für eine Fortsetzung des Projektes sein.

Veranstalter*in: DGB Region Halle-Dessau

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Carsten Bach, Matthias Bode und

Marcus Schlegelmilch <wdv@medienstadt.info>

„Torsten Stelzner nörgelt! Satire, Lyrik und Kolumnen“

21 Uhr (Lesung)

Mit spitzer Zunge und wachem politischen Geist ist Torsten Stelzner seit vielen Jahren gegen Intoleranz aktiv. Seit 2014 ist der Braunschweiger Botschafter der bundesweiten Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“. Wir freuen uns auf eine kurzweilige Veranstaltung und laden herzlich ebenso wache politische Geister dazu ein.

Veranstalter*in: IG Metall Halle-Dessau

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: VVK: <martin.donat@igmetall.de>, Tel.: 0345-135890

Kosten: 5€ (100% Spende an Medinetz Halle e.V.)

Samstag 21. März:

Internationaler Tag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung!

„Aufstehn is´ nich“

10:30 Uhr (Stadtrundgang)

Halle aus der Perspektive von Rollstuhlfahrer*innen. Jede und Jeder kann mitmachen und erleben, wie überraschend anders unsere Stadt aussieht, wenn man im Rollstuhl sitzt. Bitte um vorherige Anmeldung unter www.freiwilligen-agentur.de.

Treffpunkt: Respekt Aufladen, Ludwig-Wucherer-Str. 87, 06108 Halle.

Veranstalter*in: Freiwilligen Agentur Halle Saalekreis

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Annett Melzer, Sulamith Fenkl-Ebert

<ehrenamt-barrierefrei@freiwilligen-agentur.de>

„Ene mene muh und raus bist Du! (Asylpolitik Deutschland)“

14 – 18 Uhr (Planspiel)

Das Planspiel möchte über die Lebenswirklichkeiten von Asylbewerber*innen informieren und Einblicke in ihren Lebensalltag geben. Die Teilnehmenden versetzen sich in die Rolle eines Flüchtlings und durchlaufen die Stationen „Flucht“, „Grenze“, „Erstaufnahmeeinrichtung“ und „Asylbewerberheim“. Auf den jeweiligen Stationen führen die Teilnehmer*innen verschiedene Aktionen durch und erleben, wie stark das Leben der Asylbewerber*innen von Willkür, Angst und zermürbendem Warten geprägt ist.

Veranstalter*in: Laura Dienstbach, Julia Wenger

Zielgruppe: Jugendliche, Schulklassen, alle Interessierten

Kontakt: <ene_mene_muh@gmx.de>

„Die Kunst sich die Schuhe zu binden“

18 Uhr (Film und Gespräch)

Der verkrachte Schauspieler Alex sorgt mit frischen Ideen für Aufruhr in einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung. Er und seine außergewöhnliche Gesangsgruppe bringen Spaß auf die Leinwand und Wärme in die Herzen. Anschließend gibt es eine Gesprächsrunde zum Film und zum Thema Inklusion.

Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle

Kosten: Kinoeintritt

Veranstalter*in: Freiwilligen Agentur Halle Saalekreis

Zielgruppe: alle Interessierten

Kontakt: Annett Melzer, Sulamith Fenkl-Ebert

<ehrenamt-barrierefrei@freiwilligen-agentur.de>

Sonntag 22. März:

„Die Erfindung der Germanen“ - ein neuer Abschnitt der Dauerausstellung wird vorgestellt.

10 Uhr (Sonderführung)

Beschreibung siehe unter Ausstellungen

Veranstalter*in: Landesmuseum für Vorgeschichteder